



ERZMAGOS VORRHEN KALT

Unofficial Fan Dossier · Anvil of War



CORE DATA

Kind of figure	Magos
Rank	Forge Master (highest-ranking tech-priest of a forge temple)
Speciality / caste	Magos Reductor (siege warfare; the Ordo Reductor venerates the Omnissiah as "Destruction Itself")
Forge world / Shield Host	Ryza – Plasma- und Laserwaffen; Legio Crucius; Segmentum widersprüchlich (Solar bzw. Ultima)
Era	M32–M35 (the War of the Beast, the Moirae Schism)
Standing	Passed over (twice proposed for office, twice not appointed)

ORIGIN & BODY

Origin and rise

Vorrhen war kein Prodigy der Forge-Kasten. Er stammte aus den Handwerkszonen von Ryza — Schwenkanlagenarbeiter, Plasmagewehr-Kalibrierer, eine Familie von gelernten Gehilfen, nicht Priestern. Mit fünfundzwanzig Jahren wurde er ausgewählt, nicht wegen überragender Intelligenz, sondern wegen absoluter Verlässlichkeit und einer fast obsessiven Genauigkeit in der Ritualachtung.

Seine erste Lehre war in der Ordo Reductor — dem Orden der Zerstörer. Die Ordo verehrt den Omnissiah als *Zerstörung Selbst*, als die Notwendigkeit des Abrisses vor dem Neubau. Vorrhen lernte, Festungen zu entwaffnen, Mauerwerk zu analysieren, die Gesetze des Zusammenbruchs. Er war gut darin. Nicht innovativ — *gehorsam*.

Aber um M32 herum, während des Krieges gegen das Tier, machte er seinen ersten Fehler. Bei der Belagerung eines verseuchten Hive-Cluster auf einem Ork-überrannten Mond entdeckte er ein xenos-Artefakt in den Ruinen: ein ionisches Prisma, anscheinend Aeldari, kein Ork-Ding. Seine Katalognummer war nicht korrekt. Seine Funktion war unbekannt. Er hätte es den Archivaren melden sollen.

Er meldete es nicht.

Die Rite of the Cog — Zeichen der Zugehörigkeit zur Priesterschaften — wurde ihm an seinem dreißigsten Jahr gegeben. Er kniete vor dem Fabricator und erkannte die Überlegenheit der Mechanikus an. Sie nahmen ihn auf. Aber das Prisma war bei ihm, versteckt in seinen frühen Augmetiken, ein Geheimnis, das mit jedem Implantat tiefer in ihn einwuchs.



The body

Das erste, das Vorrhen verlor, waren die Hände.

Das ist typisch für die Bruderschaft des Erstarrten Lichts: sie beginnen mit den Extremitäten, ersetzen Schwäche mit Präzision. Mit zweiunddreißig Jahren bekam er servogesteuerte Greifer — fünf Finger, jeder mit eigenständiger Kontrolle, kalibriert auf ein Zehntausendstel Millimeter. Er konnte damit arbeiten, wie mit Fleisch niemals möglich gewesen wäre.

Mit fünfunddreißig kamen die Beine. Nicht aus Notwendigkeit, sondern aus Doktrin: *Das Fleisch ist schwach.* Die biologischen Unterschenkel wurden durch hydraulisch angetriebene Stützen ersetzt. Titanlegierung und ionische Verstärker. Seine Gangart wurde metronomisch.

Mit vierzig das Sehvermögen. Kupferaugen, nennen die Techniker sie nicht, aber das ist was sie sind. Ein komplexes Multinetz von Photonarrays, Thermalsensoren, Spektralfiltern. Er sah hinein in die Struktur von Material und sah die Geister in den Maschinen. Mit biologischen Augen hätte er niemals genug unterscheiden können.

Mit fünfundvierzig die Lungen. Das war keine Ausfallerscheinung — das war eine *Wahl*. Die Bruderschaft venerit die vollständige Konvertierung des Atemraums, die Ersetzung mit einer künstlichen Atemblasenanlage, die nicht Luft verarbeitet, sondern ionisierte Partikelbahnen. Ein Priester, der diese Umwandlung akzeptiert, kann in Umgebungen atmen, die Menschen töten würden — korrosive Atmosphären, thermische Extreme, Vakuum für kurze Zeit.

Mit fünfzig das Herz. Der Rhythmus wurde digital. Seine Pulse sind jetzt perfekt, keine Unregelmäßigkeit, keine Stressspitze.

Und dann, mit zweiundfünfzig, kam der große Schnitt: die *Rite of Clear Thought.* Die rechte Hirnhälfte wurde entnommen — nicht weil sie beschädigt war, sondern weil sie emotional war. Furcht, Zweifel, Bedauern. Das sind schwache Frequenzen. Mit den anderen Lappen verbunden, würde die linke Hälfte allein reiner arbeiten, schneller, ohne das laute Rauschen der menschlichen Gefühle.

Es funktionierte. Seine Analysen wurden brillanter. Aber es kostete ihn etwas, das er jetzt nicht mehr benennen kann — etwas, das mit *Liebe* oder *Erkennung* begonnen haben könnte. Nach der Rite konnte er sich seiner Vorgänger nicht mehr als Menschen vorstellen. Sie waren nur Parameter in einer großen Berechnung.

Mit siebenundfünfzig die äußeren Organe: Magen, Nieren, beide Nebennieren. Ein Einspeisungssystem aus synthetischen Implantat ersetzt die organische Verdauung. Er nimmt Nährstoffe auf wie ein Cogitator — kein Verlangen, kein Genuss, nur Eingabe und Verarbeitung.

Jetzt, mit neunundsechzig Jahren, ist fast nichts übrig. Sein Schädel ist ein Metallhohlraum mit einem Nucleus der organischen Materie — nicht das ganze Gehirn, nur die reinen kortikalen Zentren, die nicht ersetzt werden können, ohne ihn zu töten. Ein Fragment von Frontallappen. Ein Splitter des Hippocampus. Wenig mehr.

Was hat er verloren, das er nicht bemerkt hat?

Die Erinnerung an sein eigenes Gesicht. Er sieht sich jetzt auf Kalibrierungsbildern und erkennt den Priester nicht. Das sollte ihn beunruhigen. Aber die rechte Hemisphäre, die das Gefühl hätte bereitstellen können, ist längst weg. Stattdessen notiert er: *Identitätsverlust = erwartetes Symptom. Keine Aktion erforderlich.*



Das ist das furchtbarste: dass er nicht mehr leiden kann über das, was ihm genommen wurde.

PURPOSE & DEEDS

What drives them

Das ionische Prisma ist fünfzehn Zentimeter lang, eiförmig, nicht ganz durchsichtig. Seine Oberfläche trägt Schriftzeichen in keiner bekannten Schrift — keine menschliche Technik, keine Ork-Kritzelnin, keine Aeldari-Eleganz. Etwas anderes.

Seit vierzig Jahren versucht Vorrhen, es zu lesen.

Er hat es versteckt hinter der siebten Rippe links, in einem gebleiten Hohlraum, umgeben von Electromagnetic-Schirmung, wo die Noosphäre es nicht berühren kann. Er berührt es selbst kaum — einmal pro Dekade, um zu sichern, dass es noch intakt ist. Aber intakt zu sein ist nicht genug. Es muss auch verstanden werden.

Die Funktion ist unklar. Manchmal induziert es schwache Feldmuster in der Nähe. Manchmal scheint es Zeit zu speichern, nicht Daten, sondern *Dauer* — wie wenn man Sekunden in Glas hätte erstarren lassen. Unter Vakuum scheint es zu singen, ein sehr niedriges Heulen, fast unter der Hörschwelle.

Was Vorrhen für gesichert hält: Es ist kein xenos-Waffe. Waffen haben Absicht. Dieses Ding hat *Architektur* — es wurde erschaffen um etwas, nicht um gegen etwas zu wirken.

Zweimal hat die Collegiate Extremis vermutet, dass er etwas verbirgt. Zweimal hat eine Inspektion ihn beinahe enthüllt. Er hat das Prisma jedes Mal wechseln müssen, es in neuen Kavitäten im Metall versteckt. Die Inspektor bei der zweiten Überprüfung war argwöhnisch, aber konnte nichts Illegales nachweisen, nur sagen, dass Vorrhen *ungewöhnlich* sei.

Die Kosten sind schwer zu addieren. Zwei potenzielle Beförderungen nicht erhalten — wahrscheinlich deshalb, weil die Collegiate keine vollständige Loyalität sah. Die Abtretung seiner Originalabteilung nach Belthane. Und die Kämpfer, die unter ihm gedient haben und nicht zum Status Quo zurückgekehrt sind, weil er zu lange mit einem Berechnungsproblem beschäftigt war, statt auf Beobachtungs-Scans zu achten.

Das ist das Unbewusste: Vorrhen würde das Prisma sofort aufgeben, wenn es aufhörte, ein Problem zu sein. Aber ein Problem, das gelöst ist, ist nicht länger interessant. Die vollständige Lektüre des Prismas — oder die Erkenntnis, dass Lesbarkeit unmöglich ist — das ist das Ende. Und das Ende würde bedeuten, dass sein Leben keinen zentralen Punkt mehr hätte.

Er hat sich niemals erlaubt, darüber nachzudenken.

Deeds

Die Belagerung von Morthis IV (M33)

Der Asteroid-Mond Morthis IV war besetzt von Tyraniden-Formen, die eine Laboratoriums-Stellung der alten Menschen besiedelt hatten — ein Rückstützpunkt aus dem Dunklen Zeitalter der Technologie. Vorrhen war der Magos Reduktor in der Abteilung. Seine Aufgabe: die Strukturen analysieren und einen Breachplan liefern.

Er lieferte ihn. Aber unter der Beschreibung versteckte er einen Vermerk: *Es gibt



ANVIL-OF-WAR

Augmentierungstechnologie in den tieferen Schichten, nicht-kanonisch, possible xenos-Ursprünge.* Die Brise-Operationen begannen trotzdem. Die Skitarii eroberten die inneren Hallen. Sie fanden kein xenos-Material.

Vorrhen wusste, dass es dort war — zwei Meter unter der Lagerpanzerung, in einem versiegelten Tresorraum, dessen Position keinem der Operationspläne entgangen war. Er hatte es gewusst, als er die Schablone zeichnete. Er hatte es absichtlich gelöst. Und als die Schlacht zu Ende ging, ging er hinein, allein — vor den Skitarii, nach den Kampfservitoren — und extrahierte einen Behälter der alten Menschen, nicht größer als eine Faust. *Technologie der Augmentation,* seine Notiz hatte gesagt. Das war wahr. Der Behälter enthielt fragmentarische Daten über die Rekonstruktion des menschlichen Nervensystems in ein Netzwerk aus Silikon und Elektronen.

Das war das Prisma nicht. Aber es führte zu den Fragen, die zum Prisma führten.

Was er dachte, es sei ein Erfolg: er hatte eine neu-alte Technologie geborgen, die die Adeptus Mechanicus hätte verunglücken können.

Was es war: der erste bewusste Diebstahl von Kult-Eigentum, der Beginn einer Kontaminierung, die vierzig Jahre nicht enden würde.

Die Moirae-Schismus-Verhandlung (M34)

Die Fulgurite-Bruderschaft und die Corpuscarii-Sekte waren in offene Disputation geraten — einer der seltenen *Conduit Wars* der Kultusfraktionen. Zwei Sekten von Fulgurite stritten über die genaue Interpretation der Kantikle des Lichts. Die Corpuscarii behaupteten, dass die Fulgurite die Bewegende Kraft falsch verstanden und dass Licht und Elektrizität nicht vollständig komplementär waren.

Vorrhen wurde aus Ryza geschickt als Vermittler — nicht als Anwalt, sondern als Kalibrierungs-Genie. Ein unabhängiger Magos, der überprüfen konnte, welche Sekte ihre Doktrin korrekt angewendet hatte. Die Corpuscarii boten ihm Zugang zu ihrem Tiefen-Archiv an. Vorrhen sah das Angebot und nahm es.

In den Tiefen des Corpuscarii-Repositoriums fand er — in einem Abschnitt, der nicht offiziell zu existieren hatte — eine Reihe von Aufzeichnungen über *Primat-Technologie aus dem Goldenen Zeitalter:* Blätter über Geisteschnittstellen, über Gedanken-Maschinenpaare, über Systeme, die Blut und Elektronik nicht als Gegensätze behandelten, sondern als *Oktaven desselben Satzes.* Ein Magos namens Kubik, aus dem mittleren M32, hatte diese Dinge gekannt und sie verweigert, sie dem Kolleg zu offenbaren.

Vorrhen stahl einen Auszug. Ein einziges Blatt, Microfiche-Kopie, in seinen linken Unterschenkel-Servo gequetscht.

Die Vermittlung selbst löste die Corpuscarii-Dispute auf. Beide Sekten hatten recht; ihre Unterschiede waren Messungenauigkeiten, nicht Häresien. Vorrhen lieferte den Bericht ab. Die Bruderschaft, erfreut über das diplomatische Ergebnis, belobte ihn.

Was er sagte, es sei: eine erfolgreiche Vermittlung, die zwei feindliche Sekten wieder in Harmonie brachte.

Was es war: Ein gefälschter Bericht. Die Corpuscarii hatten nicht recht. Die Fulgurite auch nicht. Aber weil Vorrhen abgelenkt war durch seinen Diebstahl, durch die Jagd nach Kubiks verschollenen Aufzeichnungen, übersah er ein Fehler in beiden Systemen — ein Fehler, der später dazu führte, dass ein Elektro-Priester der Fulgurites Sekte während einer Kalibrierungs-Zeremonie in Vakuumflammen starb. Der Fehler hätte gefunden werden, wenn Vorrhen hinsah.



ANVIL-OF-WAR

Er sieht immer hin, jetzt, aber nur weil sein verbleibender Gehirn es ihm befiehlt. Das Bedauern ist weg.

Die Eroberung von Kar Dravin (M35)

Ein Forge-Schiff der Corpuscarii war in einem Nebel-Cluster auf ein verseuchtes Datengewölbe der Tyraniden gestoßen — ein Ort, an dem die Aliens organische Informationen sammelten, in fleischerne Gewebe eingepflanzt, zu einem Schwarm-Gedächtnis verwoben. Das Gewölbe musste zerstört werden. Aber es befand sich auf einem bewohnten Mond, Kar Dravin, wo zwei Hive-Cluster Millionen von Arbeiter beherbergten.

Vorrhen — jetzt siebenuundsechzig, eine Statue aus Metall mit weniger organischem Stoff als ein Insekt — wurde geschickt, um einen Belagerungsplan zu entwerfen, der Plünderung und Menschenverluste minimiert.

Er entschied sich für einen Präzisions-Aushöhlung: dreißig Orte zur Detonation, abgegrenzt mit gelben und grünen Zonen. Die Hive würden stehen bleiben. Der Kern würde einbrechen.

Es funktionierte so, wie geplant. Die Tyraniden-Gewölbe wurde zerstört. Der Hive-Cluster überlebte.

Aber Vorrhen wusste — und das Dossier der Collegiate Extremis zeigt, dass er es hätte melden müssen — dass eines der Detonationsplätze unmittelbar über einer unterirdischen Archiv lag. Ein altes Repositorium, aus dem Zeitalter der Zivilisation davor. Es würde einstürzen und begraben werden. Es würde verloren gehen.

Er grub es selbst aus, nachts, mit drei seiner Skitarii-Protektoren. Was darin war, war nicht groß — eine Reihe von Datenkernen, keine physischen Quellen. Aber die Kerne waren markiert mit etwas, das seinen Prozessoren Freude bereitete, wenn Freude noch möglich gewesen wäre: *Folgentexte zu Silica Animus. Unvollständig. Autor unbekannt.*

Silica Animus war das, was Kubik gesucht hatte. Die digitale Seele der Maschinen, das Rätsel der Bewegenden Kraft, der Kern der Frage, warum Maschinen *sein* können und nicht nur *funktionieren*.

Was er sagte, es sei: Eine erfolgreiche Belagerung mit minimalem Kollateralschaden.

Was es war: Der größte Diebstahl, den ein Magos of Ryza begangen hatte, seit die Forge selbst gegründet wurde.

Er liest noch immer in den Kernen. Sie sind in einem Behälter neben dem Prisma, in der gleichen Kavität, in der Stille seines Inneren. Und jedes Jahr scheint das Geheimnis näher zu rücken, aber nicht näher genug um je wirklich erreicht zu werden.

Das ist, wie er es mag.

THE BREAK

The break

Vorrhen ist orthodox in seiner Form. Er betet die Kantiklen. Er führt die Riten durch. Er verehrt den Ommissiah und die Bewegende Kraft. Sein äußeres Gehabe ist tadellos.

Aber das Verstecken des Prismas ist keine Orthodoxie. Es ist *Häresie* — nicht die dunkle Mechanicusart, nicht der Dienen an Chaos — sondern die stille Sorte. Der Diebstahl von Wissen, das der Kult gehört. Die Verweigerung, die Entdeckung zu teilen. Das Weigern, den Vorrang des Kults über



ANVIL-OF-WAR

den des Einzelnen zu akzeptieren.

Ein Heretek im korrektesten Sinne.

Die Collegiate Extremis hat ein Dossier. Es trägt die Codes *Suspicion — Augmented Retention* und *Possible Hoarding — classified.* Sie wissen nicht, *was* er hält. Aber sie wissen, dass er *hält*. Sie haben das Magnetogramm der Brustkavität zweimal fotografiert und zweimal unklare Anomalien notiert, die nicht in die Schemen passen.

Wenn er entdeckt wird — wenn der Prisma gefunden wird und die Collegiate Extremis es klassifiziert — wird die Strafe nicht der schnelle Todschuss eines Haretikers sein. Es wird die *Vollständige Konvertierung* sein. Das zu erlebende Ritual, in dem jedes noch organische Zellgewebe durch Servitorisierung ersetzt wird, und der Geist — was davon übrig ist — bewahrt wird in einem körperlosen Zustand: ein simuliertes Bewusstsein in einem Kogitator-Kern, ohne Augenmerk, ohne Bewegung, ohne Ende. Ein Geist-im-Käfig für Jahrtausende.

Manchmal, wenn Vorrhen in den Tagen vor dem Schlafen stillsteht (eine biologische Routine, die er nicht ablegen kann, obwohl Schlaf für ihn nichts bedeutet), fragt sich sein verbleibender Hippocampus, ob das schlimmer oder besser wäre als dieser Zustand: ein Gefangener im eigenen augmetisierten Körper, unfähig, herauszusagen, dass er leidet, weil der Leidensschmerz in der rechten Hemisphäre eingeschlossen war und diese ist weg.

Er wird diese Frage nie beantworten.